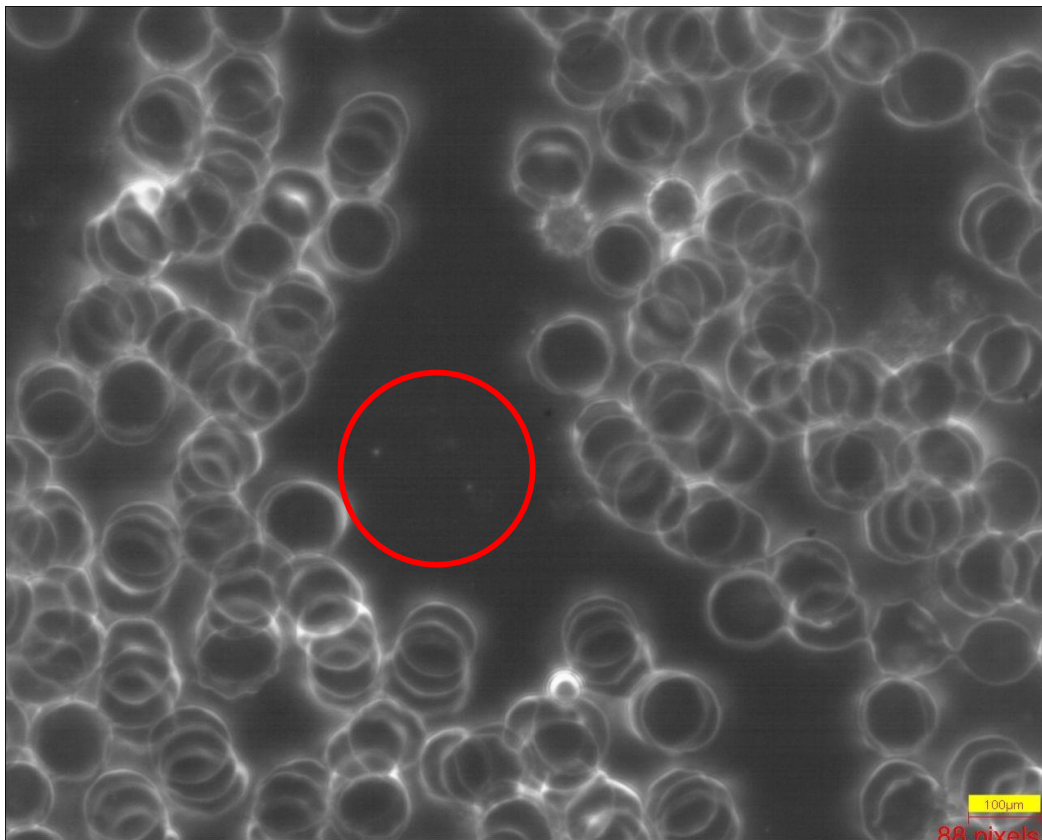


# Aufsprühen Lavyl Auricum auf Atlas - Blutentnahme 3 Minuten später

jeweils 1 Tropfen Blut aus Fingerbeere:

Dunkelfeldmikroskop 1 = Blutstropfen bevor Auricum aufgesprüht wurde

Dunkelfeldmikroskop 2 = Blutstropfen, nachdem Auricum aufgesprüht wurde



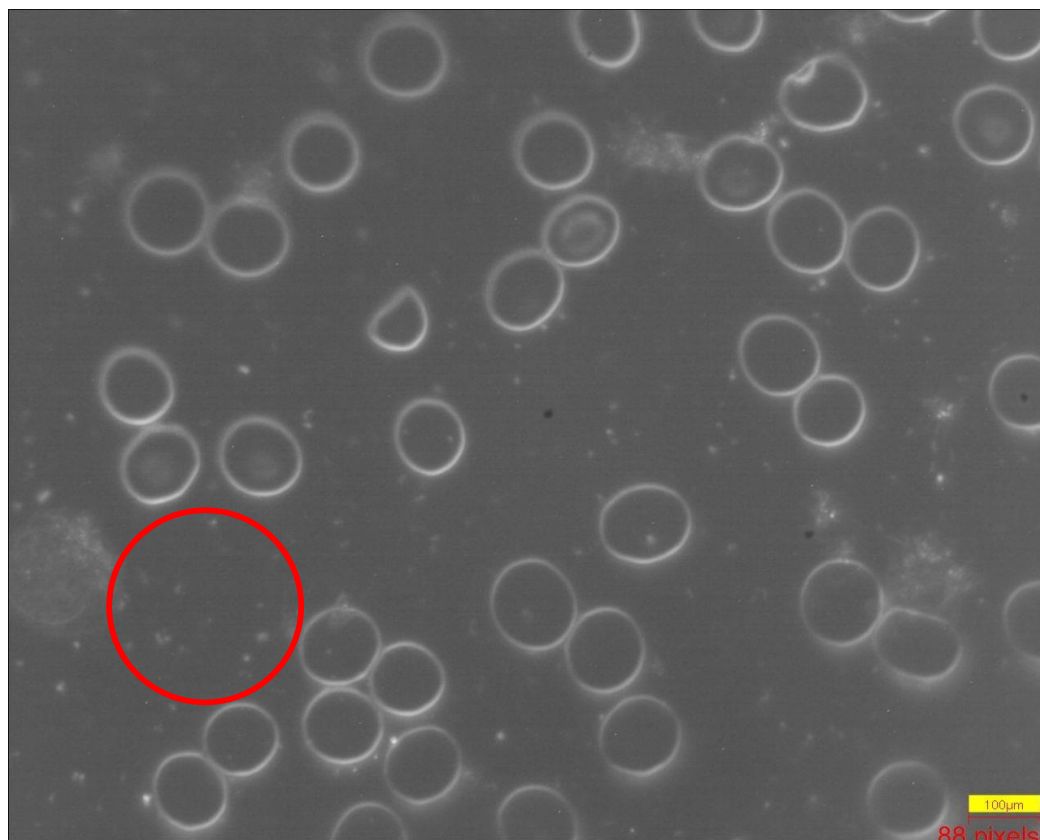
30.5.15\_10 Uhr\_vor Auricum sprühen\_

Ch.L.\_Mikroskop 1

Erys zu komprimiert, keine Bewegung(>schlechte Durchblutung-Fließeigenschaft) zu wenig **Symprotite** (kleine Pünktchen)>wichtig für Immunabwehr

© Petra Dobler

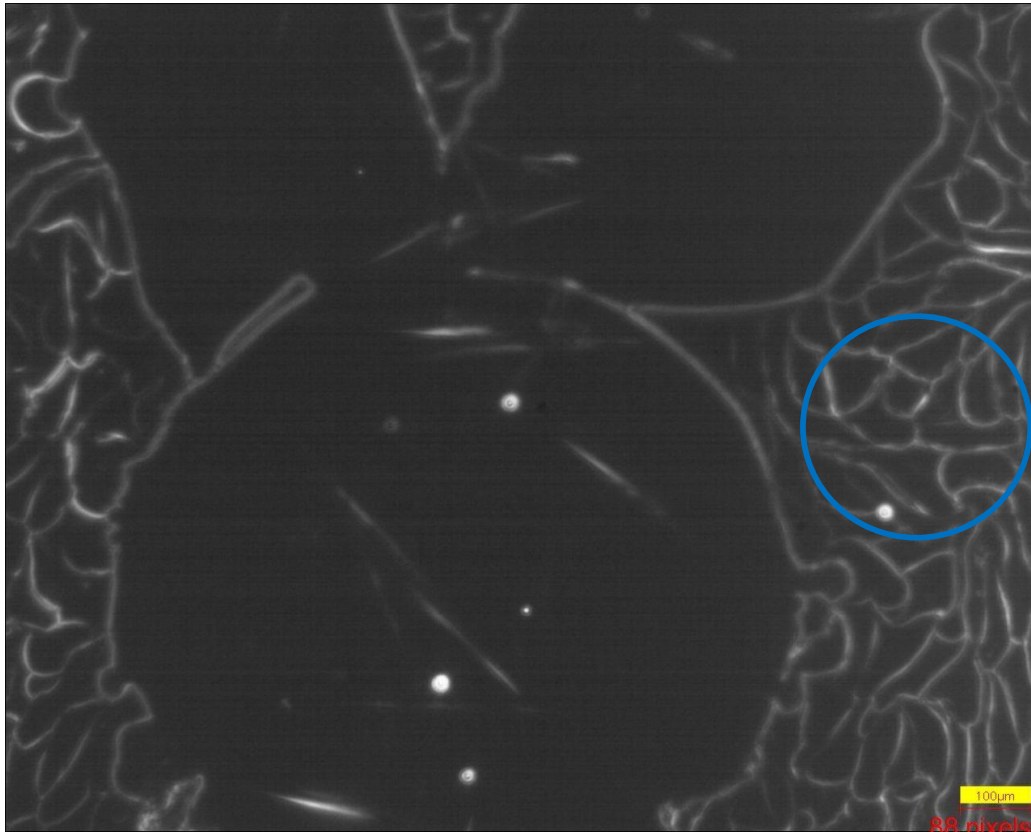
Heilpraktikerin\_ Am Grabitzer Berg 17, 93437 Furth im Wald\_09973 804774\_dobler-p@gmx.de - Alle Rechte bei Petra Dobler



30.5.15\_10:11\_nach Auricum sprühen\_

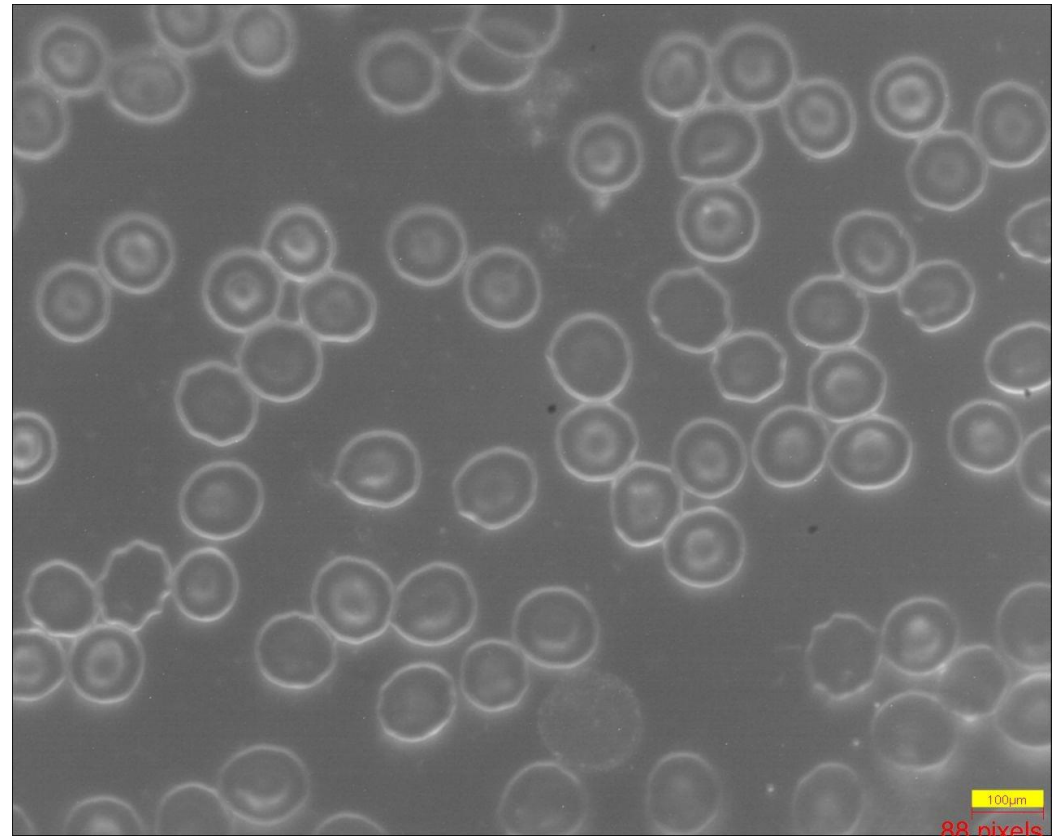
Ch.L.\_Mikroskop 2

Erys sind alle einzeln und fließen über den Bildschirm (>gute Durchblutung) reichlich vorhandene **Symprotite** > gute Immunaktivität > so sieht gesundes Blut aus!!



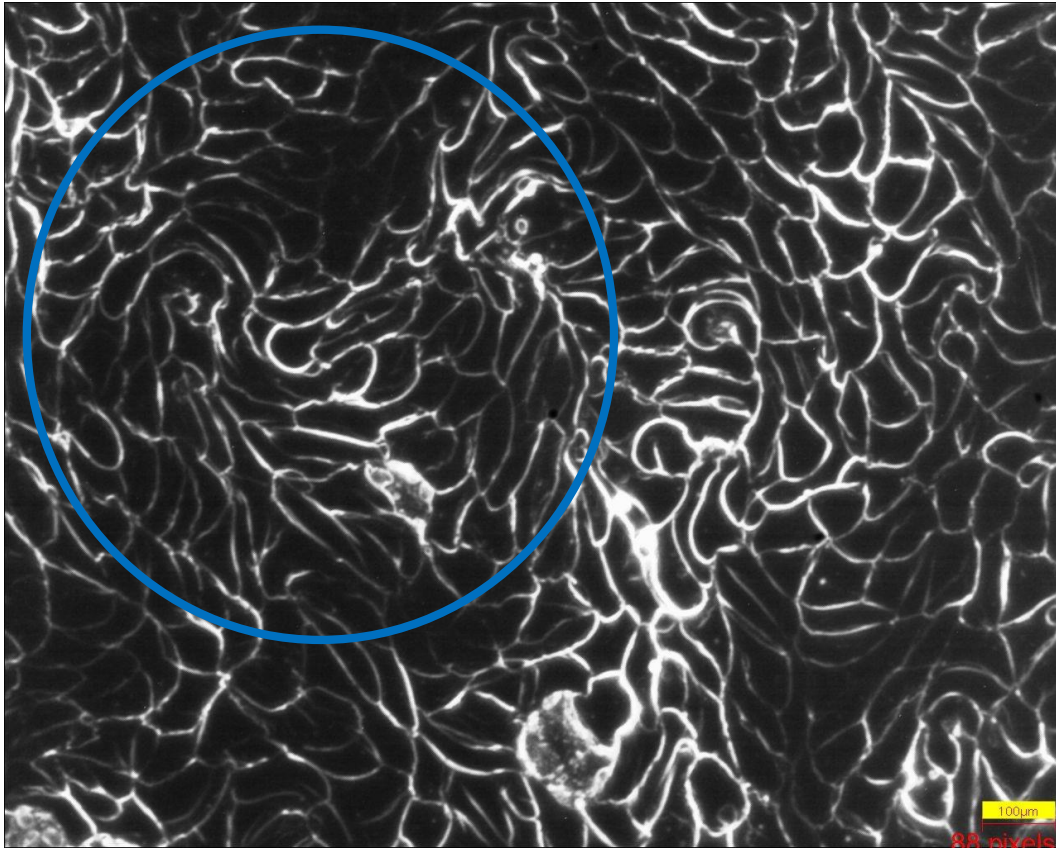
31.5.15\_10 Uhr 50\_vor Auricum sprühen\_  
Ch.L.\_Mikroskop 1

Blut nach 1 Tag tot, wegen extremer **Elektrobelastung**  
(WLAN,handy,laptop)  
keine weitere Diagnose möglich

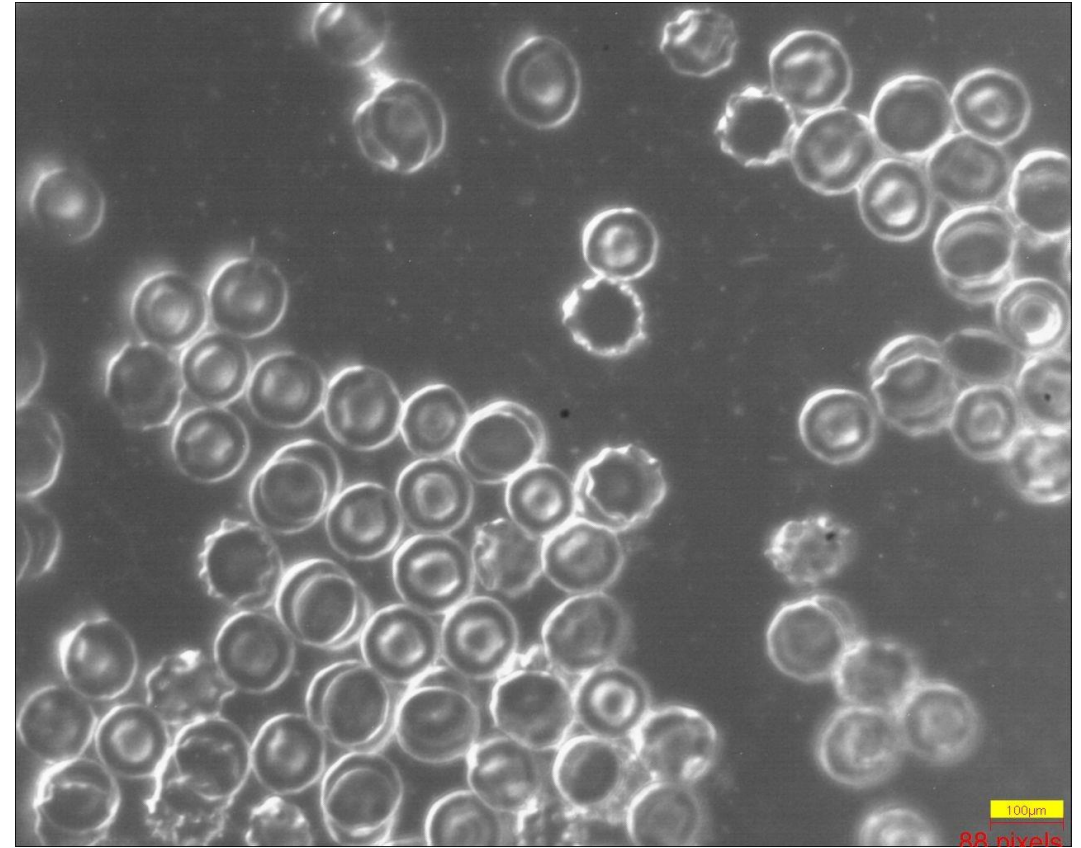


31.5.15\_10 Uhr 54\_nach Auricum sprühen\_  
Ch.L.\_Mikroskop 2

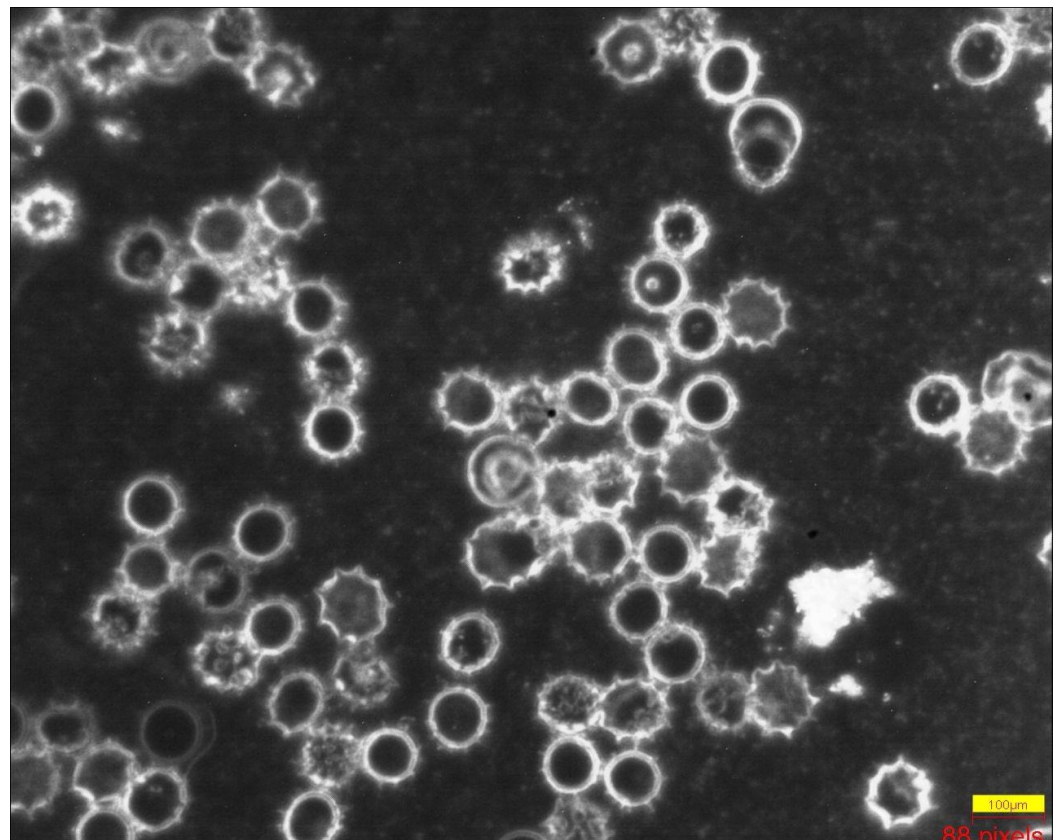
keinerlei Elektrobelastung im Blut sichtbar nachweisbar



31.5.15\_10 Uhr 52\_vor Auricum sprühen-  
\_andere Stelle im Blutstropfen\_ Ch.L.  
\_Mikroskop 1



31.5.15\_\_10 Uhr 56\_nach Auricum sprühen  
keine sichtbare Strombelastung mehr\_  
Ch.L.\_Mikroskop 2



02.6.15\_nach Auricum sprühen\_Blut lebt noch  
Ch.L.\_Mikroskop 2 -

Blut blieb bis 05.6.15 lebendig, das sind 7 Tage  
Normale Lebensdauer: 24 - 48 Stunden

**„In 8 Jahren Dunkelfeldmikroskopie Arbeit habe ich noch keine Methode gefunden, welche die Blutqualität in 3 Minuten so drastisch verbessert. Bisher konnte ich solche Veränderungen erst nach wochenlanger Ausleitung der Parasiten (Diät usw.) erzielen. Ich habe den Eindruck, dass Lavylites bei Jedem da eingreift, wo es momentan am Nötigsten/Dringlichsten ist. Ich freue mich auf weitere spannende Bilder und die Möglichkeit meinen Patienten noch schneller, effektiver und anhaltender zurück in ihre „Ordnung“ zu begleiten.“** *Petra Dobler im Juni 2015*